

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil22

1. Die gewöhnliche Kuhschelle ist eine Pflanzenart aus welcher Familie?

Sie gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse.

2. Woher kommt der Name Kuhschelle oder auch Küchenschelle?

Die Form der halb geschlossenen Blüte ähnelt einem Glöckchen oder auch einer Kuhschelle. Die Verkleinerungsform „Kühchen“ hat zur Bezeichnung „Küchen“-Schelle geführt.

3. Der wissenschaftliche Name „Pulsatilla“ leitet sich woher ab?

Pulsatilla leitet sich vom lateinischen *pulsare* (schlagen, läuten) ab.

4. Fülle die Textlücken aus.

Die Pflanze ist ein **Tiefwurzler** und dringt über einen Meter ins Erdreich ein.
Die Gewöhnliche Kuhschelle ist eine typische **Trockenpflanze**.

5. Warum sind die Blütenhüllblätter der Gewöhnlichen Kuhschelle außen zottig behaart?

um eine übermäßige Wasserverdunstung zu verhindern.

6. Von welchen Insekten werden die Blüten reichlich besucht?

Von Hummeln und Bienen

7. Wieso gelten die Ameisen bei der Kuhschelle als Nektarräuber?

Sie holen sich nur den Nektar und führen keine Bestäubung durch.

8. Wie werden die Früchte der Kuhschelle bezeichnet und welche Funktion haben diese?

Die Früchte, die als Federschweifflieger bezeichnet werden, werden über die umgebende Vegetation erhoben. Bei trockenem Wetter reißen Windstöße die einzelnen Federschweifflieger aus den Fruchtköpfchen heraus und tragen sie weit fort.

9. Warum zählt die Kuhschelle zu den Wasserhaftern?

Bei nassem Wetter haften die Früchte am Fell vorbeistreifender Tiere an; sie zählen damit zu den Wasserhaftern

10. Nenne noch eine weitere außergewöhnliche Fortpflanzungsmethode der Kuhschelle besonders bei Trockenheit.

Die Früchte können sich jedoch auch als Bodenkriecher „selbständig“ fortbewegen. Der bei Trockenheit rechtwinklig abgeknickte Federschweif streckt sich durch Wasseraufnahme langsam, während sich die Frucht gleichzeitig ein bis zweimal um sich selbst dreht. Wechselt trockenes mit nassem Wetter, können sich somit die Früchte eigenständig um etwa 10 bis 20 Zentimeter von der Mutterpflanze fortbewegen.

11. Wieso ist der Bestand der Gewöhnlichen Kuhschelle so gefährdet und steht unter Naturschutz? Nenne Stichpunkte.

Das Vorkommen der Gewöhnlichen Kuhschelle ist an das Vorhandensein ihrer bevorzugten Lebensraumtypen gebunden. Sie ist daher besonders durch die Veränderungen der modernen Landwirtschaft betroffen, die im Laufe des 20. Jahrhunderts stattgefunden haben. Der Einsatz von Düngemitteln hat ebenso zum Rückgang von Magerrasen geführt wie gebietsweise die Aufgabe der Viehwirtschaft mit anschließender Umwandlung von Weideland in Ackerflächen. Zudem sind klimatisch wärmebegünstigte Gegenden, in denen die Kuhschelle vorkommt, auch oft dicht besiedelt. Das hat zu weiteren Lebensraumverlusten durch den Bau von Siedlungen und Verkehrsflächen auf landwirtschaftlich unrentablen Flächen geführt.